

Ad hoc-Meldung

BKS Bank AG plant Kapitalerhöhung im 1. Quartal 2018

Klagenfurt, am 14. November 2017. Die im Standard Market Auction-Segment der Wiener Börse notierte BKS Bank AG plant im ersten Quartal 2018 eine Kapitalerhöhung durchzuführen, um das Kernkapital der Gesellschaft nachhaltig zu stärken und das weitere Wachstum im Kerngeschäft abzusichern.

Für die Beschlussfassung und erfolgreiche Platzierung der angedachten Kapitalerhöhung ist wesentlich, dass die Syndikatspartner der BKS Bank ihre grundsätzliche Unterstützung der Kapitalerhöhung signalisiert und damit den Weg für die weiteren Schritte zu deren Vorbereitung geebnet haben.

Die Kapitalerhöhung soll nach derzeitiger Planung eine Erhöhung des Grundkapitals von rund 79 Mio. EUR auf rund 85 Mio. EUR ergeben. Dies soll, unter Wahrung des Bezugsrechtes für bestehende Aktionäre, durch die Ausgabe neuer, auf Inhaber lautende BKS Bank-Stammaktien erfolgen. Auf Basis des aktuellen Börsenkurses würde der Emissionserlös rund 50-60 Mio. EUR betragen.

Die Kapitalerhöhung wird auf Basis des in der Hauptversammlung 2017 genehmigten Kapitals durchgeführt. Der Vorstand hat dazu den entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst. Die weiteren Gremialbeschlüsse im Vorstand und Aufsichtsrat der BKS Bank AG sowie die Erstellung, Billigung und Veröffentlichung eines Kapitalmarktprospekts nach den gesetzlichen Bestimmungen sind noch ausständig.

Die BKS Bank wird zeitgerecht über die Details der geplanten Kapitalerhöhung informieren.